

## **Informationen für die Freunde der Stiftung Dissen Aus der Stiftungsarbeit im Jahr 2004**

Stand: Oktober 2004

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Dissen,  
mit diesem Brief möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken! Sie haben dazu beigetragen, dass die Stiftung Dissen im ersten Jahr Ihres Bestehens wachsen konnte und bereits vielfältige Projekte begonnen hat. Durch Sie war dies möglich!

Und – nur durch Ihre weitere Beteiligung können die begonnenen Aufgaben bewältigt und neue Projekte initiiert werden. Bitte helfen Sie weiter mit. Sei es durch Ihren Freundesbeitrag, sei es durch Ihr Mitdenken, sei es durch Ihr tatkräftiges Engagement an verschiedenen Stellen, sei es durch Ihr Gebet: Helfen Sie dabei, miteinander und füreinander zum Wohl unserer Stadt zu arbeiten – im Vertrauen auf Jesus Christus, der uns zuspricht: „Ihr seid das Salz der Erde.“ (Matthäusevangelium 5,13).

In herzlicher Verbundenheit  
Alle Vorstandsmitglieder

## **Inhalt**

### **1 Projekte**

- 1.1 Generationennetzwerk
- 1.2 Telefonketten starten im November 2004
- 1.3 Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
- 1.4 Ausflüge des Altenheims
- 1.5 Ehepaartraining
- 1.6 Babysitterkurse
- 1.7 Elternkurse „positive Erziehung“
- 1.8 Deutschkurs für Kindergarteneltern
- 1.9 Internationale Jugendbegegnung Februar 2005

### **2 Öffentlichkeitsarbeit 2004**

- 2.1 Wir für Dissen! Treffen der Vereine
- 2.2 Benefiz-Frühlingskonzert
- 2.3 Informationsstand beim Citycup und auf dem Stadtfest
- 2.4 Dissener gewinnen Wette beim Stadtfest
- 2.5 Festgottesdienst und Herbstempfang der Stiftung am 31.10.04

### **3 Aktueller Stand der Finanzen**

### **4 Ideenbeispiele – wie die Dissener ihre Stiftung unterstützen**

- 4.1 Spenden anlässlich von Festen
- 4.2 „Schwitzen für Dissen!“
- 4.3 Benefiz-Frühlingskonzert
- 4.4 Mit Stiftungs-T-Shirts am Start
- 4.5 Durst löschen und Gutes Tun
- 4.6 Topflappen für die Stiftung
- 4.7 „Strampeln für Dissen“
- 4.8 Erlös „100 Jahre Albertinenkrankenhaus“ für die Stiftung

### **5 Vermischtes**

# 1 Projekte

## 1.1 Generationennetzwerk

Das Generationen-Netzwerk der Stiftung Dissen hat seine Arbeit begonnen. Dissener Bürgerinnen und Bürger stellen ihre Fähigkeiten ehrenamtlich zur Verfügung, um ihren Mitmenschen im Alltag zu helfen und sie dort zu unterstützen, wo keine Institutionen zuständig sind.

Die ersten freiwilligen Helfer bieten bereits ein beachtliches Repertoire an: Hilfe in der Betreuung von Pflegebedürftigen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, leichte Arbeiten im Haushalt, Einkaufen, Vorlesen, Gesellschaft leisten, Begleitung bei Spaziergängen, Hilfe bei Behördengängen, Angeboten zu helfenden Gesprächen in schwierigen Lebenslagen bis hin zu praktischen Reparaturarbeiten im und um das Haus.

Gerade in Zeiten leerer Kassen und Geldbörsen ist gegenseitige tatkräftige Hilfe um so wichtiger. Viel wird von Globalisierung geredet, dabei ist die Lokalisierung für die Menschen mindestens ebenso wichtig, weil sie uns bei der Bewältigung der konkreten Alltagsprobleme helfen kann. Hier möchte das Generationen-Netzwerk ein Netz knüpfen, Menschen zusammenführen, Kontakte zwischen den verschiedenen Generationen fördern und Hilfsbedürftige unterstützen. Keinesfalls versteht sich das Generationen-Netzwerk als Ersatz oder Konkurrenz zu hauptamtlichen Fachkräften im Pflege- oder Sozialbereich. Stattdessen wird eine Zusammenarbeit z. B. mit dem Diakoniekrankenhaus Osnabrücker Land angestrebt, um Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an allen Lebensbereichen teilnehmen können, ein Stück mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

Wer Hilfe braucht, oder helfen will, ist herzlich eingeladen mitzumachen! Nähere Informationen bei Noris Herrmann, Telefon: 05421-934511.
--

Die Telefonnummer des Generationen-Netzwerks ist seit August freigeschaltet.

## 1.2 Telefonketten starten im November 2004

### Neuer Baustein des Generationennetzwerkes

#### Welchen Sinn hat eine Telefonkette?

Telefonketten können sicherstellen, dass keiner der Beteiligten ohne Hilfe bleibt, wenn sie benötigt wird. Darüber hinaus bieten Telefonketten die Chance, neue Kontakte zu knüpfen.

### **Wie funktioniert eine Telefonkette?**

Jede Telefonkette besteht aus fünf Teilnehmern. Jeder Teilnehmer ruft einmal am Tag zu einer vorher vereinbarten Zeit einen bestimmten anderen Teilnehmer an, der seinerseits einen dritten Kettenteilnehmer anruft, und so weiter, bis schließlich der erste Anrufer, genannt „Kettenkapitän“ wiederum vom letzten Kettenteilnehmer angerufen wird. Wenn ein Kettenteilnehmer in Urlaub fährt oder weiß, dass er zu seiner Telefonzeit abwesend ist (z.B. durch Arztbesuch oder ähnliches), muss er sich vorher bei seinem Kettenpartner abmelden. In der Anrufreihenfolge wird dieser Teilnehmer dann an dem Tag übersprungen.

Teilnehmern der Telefonkette entstehen an Kosten nur die Telefongebühren für den täglichen Anruf.

### **Was ist, wenn jemand sich nicht meldet?**

Meldet sich die angerufene Person nicht, ohne sich vorher bei seinem Kettenpartner abgemeldet zu haben, so wird der Kettenkapitän verständigt, der Hilfe herbeiruft.

### **Wie lernt man die anderen Teilnehmer der Telefonkette kennen?**

Die Telefonkette wird vom Generationen-Netzwerk fachlich begleitet. Es werden gelegentlich gemütliche Treffen bei Kaffee und Kuchen organisiert. Dabei kann man die anderen Teilnehmer kennen lernen und Kontakte knüpfen.

#### **1.2.1.1 Wie werde ich Teilnehmer einer Telefonkette?**

Das erste Treffen zur Information und zur Gründung von Telefonketten findet statt am

Mittwoch, 24. November 2004 um 10:00 Uhr im Lutherhaus

Sie sind herzlich eingeladen!

Für Rückfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Noris Herrmann, Telefon: 05421-934511

## **1.3 Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige**

Reden und sich verstanden fühlen. Treffen: an jedem ersten Mittwoch im Monat um 15.15 Uhr im Diakoniepflagedienst Dissen, Robert-Koch-Str. 2.

Leitung: Frau Marianne Rodefeld (Pflegefachkraft; Tel. 05424-5238). Eingeladen sind alle, die zu Hause einen Angehörigen pflegen und Kontakt zu anderen Mitbürgern in gleicher Situation suchen. Häufig führt eine lange andauernde Pflegesituation zu einer persönlichen und familiär schwierigen Lebensgestaltung. Pflegende stehen unter einer besonderen Belastung, fühlen sich auf sich allein gestellt und alleingelassen. Ein

persönlicher Erfahrungsaustausch kann den Alltag erleichtern, neue Kontakte können geknüpft werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stiftung DisSEN finanziert besondere Ausgaben der Gruppe.

## **1.4 Ausflüge des Altenheims**

Nach dem Ausflug im Jahr 2003 ermöglichte auch im goldenen Oktober 2004 die Stiftung DisSEN den Bewohnern des Altenheims einen Ausflug in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Altenpflegerinnen sowie der AG der Realschule. Die Firma Hummert stellte zum Selbstkostenpreis einen Bus zur Verfügung, der Fahrer fuhr ehrenamtlich.

## **1.5 Ehepaartraining**

Im Oktober 2003 wurde das partnerschaftliche Lernprogramm Prepare / Enrich zum ersten mal in DisSEN durchgeführt. Ein Paar, das daran teilgenommen hat, berichtet: „'Prepare / Enrich' - wir wussten nicht genau was das ist. Deshalb sind wir erst mal zum Informationsabend gegangen und haben uns dann dafür entschieden, den Fragebogen zur Persönlichkeit und zur Beziehung auszufüllen, um zu sehen, wie wir uns auf unsere Ehe noch besser vorbereiten können.

Dann haben wir noch drei Einzelgespräche gehabt, bei denen der Fragebogen ausgewertet wurde. Wir haben verschiedene Punkte angesprochen, die uns vorher nicht so klar waren, über die es aber auf jeden Fall gut war, ins Gespräch zu kommen. Sich dafür überhaupt immer wieder bewusst die Zeit zu nehmen war schon mal gut. Und beispielsweise über Gefühle zu sprechen ist ja manchmal gar nicht so einfach. Es fällt uns aber jetzt leichter, darüber zu reden ohne den anderen zu verletzen.

Was uns sehr gut gefallen hat, waren 10 Schritte zur Konfliktlösung, die uns schon an verschiedenen Stellen geholfen haben.

Gut war, dass der Test und die Gespräche sehr viele Bereiche umfasst hat: von Konfliktlösung über hilfreich miteinander Reden bis zum Umgang mit Finanzen.

Die Impulse von Prepare / Enrich sind für uns sehr bereichernd!“

Die Stiftung DisSEN ermöglicht eine Teilnahme zum Sonderpreis von 99,00 Euro pro Paar (inkl. Fragebogenauswertung). Weitere Informationen: Diplom-Psychologin Bärbel Neumann (Tel. 05421-9348902).

## **1.6 Babysitterkurse**

Nachdem der erste Kurs ausgebucht war und die Babysitter inzwischen alle mindestens eine Familie begleiten, wird im Januar 2005 der zweite Kurs angeboten. Für Mädchen und Jungen ab 13 Jahre. Themen: Entwicklung des Kindes, Pflege, Ernährung, Be-

schäftigungs- und Spielmöglichkeiten, Verhalten in Problemsituationen und Notfällen, Rechtsfragen.

Leitung: Frau Bernd-Steinhoff (Pflegepädagogin). Termine des zweiten Babysitterkurses: 07.01.05, 17.30-19.00 Uhr. 08.01.05, 9.30-12.30 Uhr, 14.01.05, 17.30-19.00 Uhr, 15.01.05, 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung: im Gemeindebüro oder bei Anke Siekmann, 05421-81339. Kosten: Den Großteil der Kosten übernimmt die Stiftung Dissen. Eigenanteil der Jugendlichen: 12,00 Euro pro Person für den gesamten Kurs.

## ***1.7 Elternkurse „positive Erziehung“***

Die Kita-Erzieherinnen Ann Marie Cahill-Mbata und Karina Greshake bieten für die Dissener Kindergarteneltern einen Kurs über vier Abende an. „Positive Erziehung“ zielt darauf hin, Eltern in der Erziehung zu unterstützen und ihnen Strategien aufzuzeigen, wie sie ihren Kindern helfen, folgende Fähigkeiten zu entwickeln: Positive Gefühle sich selbst und anderen gegenüber zu entwickeln, mit anderen kooperativ umgehen, Regeln und Grenzen akzeptieren und Probleme selbst lösen zu können. Die Stiftung Dissen bezuschusst die Teilnahme pro Paar mit 10,00 Euro, so dass der Kurs für 40,00 Euro pro Paar angeboten werden kann. Informationen zu diesem Angebot sind in allen drei Dissener Kindergärten zu erhalten.

## ***1.8 Deutschkurs für Kindergarteneltern***

Durch den Kurs sollen Eltern einen Grundstock an die Hand bekommen, um im Sinne der Integration für ihre eigenen Interessen und für die des Kindes eintreten zu können. Der erste Kurs startete im September 2004 und wird im Willy – Schulte- Kindergarten für Eltern auch des Regenbogenkindergartens und der Kita Kunterbunt angeboten. Für diejenigen, die den Kurs bis zum Ende durchhalten, gibt die Stiftung Dissen einen Zuschuss.

## ***1.9 Internationale Jugendbegegnung Februar 2005***

Vom 12. bis 20. Februar 2005 werden ca. 20 englische Jugendliche der anglikanischen St. Nics –Church aus Nottingham die Ev. Jugend Dissen besuchen. Vormittags werden sie in parallelen Gruppen Schulstunden (Englisch, Religion, Sport, Geschichte u. a.) an der Haupt- und Realschule sowie an der Grundschule halten. Nachmittags und Abends finden Workshops (voraussichtlich Streetdance, DJ, Sportbegegnungen), Konzerte und andere offene Angebote im Lutherhaus statt. Die Stiftung hilft voraussichtlich durch einen Zuschuss bei der Durchführung.

## 2 Öffentlichkeitsarbeit 2004

### 2.1 *Wir für Dissen! Treffen der Vereine*

Mehr als 30 Vereine und Gruppierungen waren vertreten, als im März 2004 die Stiftung zum gemeinsamen Nachdenken für unsere Stadt einlud. Eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse aus den Tischrunden:

- Ziele der Stiftung decken sich vielfach mit denen der vertretenen Gruppierungen: Gesellschaftlich-soziales Engagement. Das war manchen Vertretern der Gruppierungen vorher nicht deutlich.
- In Zeiten knapper öffentlicher Mittel sollte gerade diese Initiative für soziale Zwecke unterstützt werden, die sich direkt vor Ort einsetzt.
- Die unterschiedlichen Gruppen möchten in Zusammenarbeit mit der Stiftung Dissen die Ziele umsetzen. Viele neue Ideen, über deren Umsetzung zu gegebener Zeit berichtet wird.
- Immer wieder wurde es begrüßt, an diesem Abend voneinander zu erfahren (Vernetzung, Informationsaustausch).
- Stärkung des Wir-Gefühls wurde in den Gruppen immer wieder festgestellt.
- Positiv: die Vernetzung von diakonischen und sozialen Aktivitäten.
- Einige Gruppen haben zugesagt, durch Personal und Know how die Stiftungsziele mit voran zu treiben.
- Personen aus dem Stiftungsvorstand sollen in Mitgliederversammlungen der Vereine eingeladen werden, um über die Stiftung zu informieren.
- Wenn sich viele engagieren, könnte die Stiftung an Stellen arbeiten, die von der öffentlichen Hand nicht (mehr) geleistet werden oder nötiger werden: Hausaufgabenhilfe, Hilfe für Alleinerziehende, Besuche von alleinstehenden schwerkranken Menschen nach Krankenhausaufenthalt, Arbeit mit Migrantenfamilien.
- Ideen für Benefizkonzerte, Kunstaussstellungen oder Gourmetessen wurden entwickelt, alles in Vernetzung der bestehenden Ressourcen.
- In manchen Gruppen (so z. B. KuK) wird bereits das Stiftungsmineralwasser auf Versammlungen angeboten und auf diese Weise für die Stiftungsarbeit geworben.

### 2.2 *Benefiz-Frühlingskonzert*

Beim Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Dissen am Sonntag, 14. März 2004 in der St. Mauritiuskirche wirkten mit: Britta Franzen, Sopran; Christine Zdarsky, Mezzosopran; Kapellmeister Erich Waglechner, Piano; Mauritius Gospel Singers unter der Leitung von Gabriele von Oppen, der MGV „Germania Concordia“ unter der

Leitung von Gerard van der Nulft sowie das Balalaika-Ensemble unter der Leitung von Friedrich Weigel.

Der Reinerlös für die Stiftung betrug 3060 Euro.

## **2.3 Informationsstand beim Citycup und auf dem Stadtfest**



Bei den beiden Dissener Sommerfesten informierte ein Stand über die Arbeit der Stiftung.

## **2.4 Dissener gewinnen Wette beim Stadtfest**

Es war ein besonderes Highlight des Stadtfestes am Samstagabend! Viele Dissener verfolgten die Wette auf dem Kirchplatz. Ob es gelänge über 1000 Kerzen für je 1 Euro pro Stück für die Stiftung zu verkaufen? Spannung lag in der Luft !!!

Mit dem Einsetzen der Dunkelheit drängte sich eine große Menschenmenge um das Emblem der Stiftung, das aus Sperrholz ausgesägt auf dem Rasen lag. Auf den Brettern standen viele Helfer und zündeten mit viel Geduld eine Kerze nach der Anderen an.

Peter Bredemann filmte derweil das Schauspiel vom Kirchturm aus, so dass man auf der Leinwand das Spektakel aus der Vogelperspektive verfolgen konnte.

Mit viel Humor und Witz moderierten Pastor Erik Neumann und Dr. Jutta Overbeck die Aktion und informierten über Ziele und Projekte der Stiftung. „Weil Jesus unser Licht ist, wollen wir mit den Projekten Hoffungslichter für unsere Stadt setzen“, erklärte Pastor Erik Neumann die Motivation für die Stiftungsarbeit. Musikalisch begleitet wurde die Wette von unseren „Mauritius Gospel Singers“. Während es noch um 21.00 Uhr zu windig war und sogar regnete, sorgten zur Wettzeit Windstille und eine laue Abendstimmung für optimale Bedingungen.



Gegen 22.00 Uhr brannten mehr als 1350 Kerzen, und nun war allen klar: Der fast vollständig angetretene Stadtrat musste auch sein musikalisches Können beweisen! „Du allein, du schönes Städtelein, du sollst mir stets in Erinnerung sein ...“, erklang es von der Bühne.

Ein dicker Applaus belohnte ihre Mühe, wenn auch wir

Zuschauer gerne eine Zugabe gehört hätten.

Unser Dank gilt den Organisatoren und den Sponsoren dieser Aktion:

Die Firma Lichtweisz stiftete die Arbeitszeit bei der Erstellung der Plakate, die Tischlerei Geisemeier fertigte unentgeltlich die Holzplatten für das Stiftungslogo an und Sunflower stellte die Technik zur Liveübertragung der Aktion auf Großbildleinwand zur Verfügung. Von Dixi wurden die Teelichter gestiftet.

Alles in Allem war es eine sehr gelungene Aktion und es hat uns gezeigt, daß wir Dissener eine starke Gemeinschaft sein können.

*Birgit Rieck*

## **2.5 Festgottesdienst und Herbstempfang der Stiftung am 31.10.04**

Möchten Sie, dass die Mauritius Gospelsingers zu einem Termin Ihrer Wahl Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis machen? Dann bieten Sie mit bei unserer diesjährigen amerikanischen Versteigerung beim Empfang nach dem Gottesdienst. Wir danken dem Gospelchor jetzt schon für diese Idee!

## **3 Aktueller Stand der Finanzen**

Stiftungskapital (zinsbringend angelegt): ca. 68.000,-- EUR. Frei verfügbare Spenden, z. T. zinsbringend angelegt: ca. 12.000 EUR. Über die Verwendung wird gegen Jahresende 2004 entschieden. Voraussichtlich fließt ein Teil in das Stiftungskapital und ein Teil wird für zeitnahe Verwendung zurückgelegt. Für nähere Informationen kann nach Fertigstellung der Jahresabschluss 2004 auf Wunsch eingesehen werden.

## **4 Ideenbeispiele – wie die Dissener ihre Stiftung unterstützen**

### **4.1 Spenden anlässlich von Festen**

An inzwischen schon mehreren Geburtstagen wünschte sich „das Geburtstagskind“ statt Geschenken Stiftungs-Spenden. Ein Ehepaar hatte sich als Hochzeitsgeschenk Geld für die Stiftung Dissen gewünscht. 620 Euro wurden auf diese Weise der Stiftungsarbeit zur Verfügung gestellt! Stadtdirektor Johann Hinderks verzichtete anlässlich seines 50. Dienstjubiläums auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden für die Stiftung Dissen. Über 1200,00 Euro kamen zusammen!

### **4.2 „Schwitzen für Dissen!“**

Am 19. Juni 2004 fand die 29. Nacht von Borgholzhausen statt. Beim 10-Meilen-Rennen war auch Rainer von Oppen dabei. Sponsoren gaben für jeden von ihm gelaufenen Kilometer einen selbst festgesetzten Betrag. Der Reinerlös ging an die Stiftung Dissen.

### **4.3 Benefiz-Frühlingskonzert**

Britta Frantzen (Osnabrück) wurde von ihrer Freundin Ingrid Hollenberg über die Initiative informiert und hatte daraufhin die Idee, „ihre Stimme zu stiften“. Daraus ist das Benefiz-Frühlingskonzert im März 2004 entstanden, das unter der Mitwirkung von

Britta Frantzen, Christine Zdarsky, Erich Waglechner, der Mauritius-Gospel-Singers, des MGV Germania Concordia sowie des Balalaika-Ensembles der Musikschule, das 3040,00 Euro Reinerlös erbrachte.

#### ***4.4 Mit Stiftungs-T-Shirts am Start***

Annette Mielke, Rainer von Oppen und Erik Neumann gingen am 23. Mai beim Staffel-Triathlon der TSG Dissen für die Stiftung und für die Mauritius-Gemeinde an den Start. Eigens dafür hergestellte T-Shirts machten auf die Arbeit der Stiftung Dissen aufmerksam.

#### ***4.5 Durst löschen und Gutes Tun***

Die Firma Marienbrunnen bietet bei Getränke Tiede zwei Sorten Stiftungs-Mineralwasser an. Pro Kiste kommt ein Euro der Stiftung zugute. Das Mineralwasser ist bei Marienbrunnen auch in kleinen Flaschen erhältlich.

#### ***4.6 Topflappen für die Stiftung***

Eine Frau aus einer ganz anderen Ecke Niedersachsens hatte von der Stiftungsarbeit gehört und Topflappen geschickt. Die amerikanische Versteigerung beim Stiftungsgründungsfest erbrachte 100,50 Euro.

#### ***4.7 „Strampeln für Dissen“***

Mit Dieter Knostmann auf dem Wochenmarkt: Jeder erfahrene Kilometer wurde von Dieter Knostmann mit einem Euro für die Stiftung honoriert.

#### ***4.8 Erlös „100 Jahre Albertinenkrankenhaus“ für die Stiftung***

Auf der Feier zum hundertjährigen Jubiläum der Gründung des Albertinenkrankenhauses (jetzt Diakoniekrankenhaus Osnabrücker Land) kam durch verschiedene Verkaufsstände ein Erlös zustande, der für die Stiftungsarbeit zur Verfügung gestellt wurde.

#### ***4.9 Freundin bzw. Freund der Stiftung Dissen***

**Werben Sie Freunde und Bekannte als Freundin bzw. Freund der Stiftung Dissen!**

Die Stiftung möchte Dissener aus allen Vereinen und Gruppierungen gewinnen, als Freundin oder Freund die Stiftungsarbeit bekannter zu machen.

Freunde der Stiftung Dissen **erhalten**

- Dieses Informationsblatt und eine Einladung zum Herbstempfang.
- Einen Aufkleber „Stiftung Dissen - Ich mache mit“.

Freunde der Stiftung Dissen **fördern** die Stiftungsarbeit

- z. B. durch Mitdenken und Ideen.
- z. B. durch Beten für die Stiftungsarbeit oder eigene Mitarbeit.
- durch den monatl. Freundesbeitrag von mindestens 1 Euro = 12 Euro / Jahr.

Wenn Sie als Botschafterin bzw. Botschafter in Ihrem Freundeskreis auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen möchten, lässt Ihnen Franziska Hesse (Stiftungsbüro, Tel. 5577) gern weitere Informationen zukommen.

## 5 Vermischtes

- Wolfgang Tönnies legt aus persönlichen Gründen sein Vorstandsamt nieder. Der Vorstand nimmt dies betroffen zur Kenntnis und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen. Er freut sich, dass Wolfgang Tönnies der Stiftung weiterhin verbunden bleiben will und bedankt sich herzlich für sein großartiges Engagement, das wesentlich zur Gründung der Stiftung beigetragen hat.

Vorstand: Ingrid Hollenberg, Erik Neumann, Hartmut Nümann, Franz Mausberg, Dr. Jutta Overbeck, Fritz Raube, Anke Siekmann.

Anschrift Sekretariat:  
Frau Franziska Hesse  
Große Str. 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen

Tel. 05421-5577  
Fax. 05421-934509  
E-Mail: [info@stiftung-dissen.de](mailto:info@stiftung-dissen.de)  
Internet: [www.stiftung-dissen.de](http://www.stiftung-dissen.de)

Kontoverbindung:  
Konto 1623405030  
Sparkasse Osnabrück  
Bankleitzahl 265 501 05